

Arbeitskreis Asyl Xanten



Eine-Welt-Gruppe Xanten e.V.
Arbeitskreis Asyl
Kurfürstenstr. 5, 46509 Xanten
Ak-asyl@ewgx.de
www.ewgx.de

An den
Bürgermeister der Stadt Xanten
Thomas Görtz,
die Fraktionen und Ratsmitglieder im Stadtrat der Stadt Xanten

Betr.: Soziale Betreuung der Flüchtlinge in Xanten ab dem Jahr 2020

Der Arbeitskreis Asyl, der zugleich für viele Migrantinnen und Migranten spricht, fordert den Rat der Stadt Xanten auf, den Beschlussvorschlag der Verwaltung, die soziale Betreuung der Migrantinnen und Migranten in Xanten ab dem Jahr 2020 im Rahmen einer öffentlichen Vergabe für den Zeitraum von 2 Jahren neu auszuschreiben, abzulehnen und die ausgesprochene Kündigung zu annullieren.

Der Arbeitskreis Asyl empfiehlt in der Folge des obigen Beschlusses der Verwaltung mit dem bisherigen Träger der sozialen Betreuung der Flüchtlinge, der DIAKONIE, in Verhandlungen zu treten mit dem Ziel, die beidseitig gewünschten Qualitätsstandards für die nächsten zwei Jahre und evtl. darüber hinaus zu vereinbaren.

Gründe für diese Forderung sind umfanglich.

An erster Stelle stehen Vertrauen, Kontinuität, Verlässlichkeit und Kooperationsbereitschaft zwischen den vier Akteuren: dem Arbeitskreis Asyl, den Flüchtlingen in Xanten, der Diakonie und dem Sozialamt. Diese Eigenschaften müssen stets neu entwickelt werden. Dazu tragen die Mitarbeitenden der DIAKONIE in einem hohen Maße bei

Dazu gehören im Detail:

1. Die Mitarbeitenden der DIAKONIE haben einen Überblick über die Gesamtsituation der der Stadt Xanten zugewiesenen Flüchtlinge, sie kennen alle Flüchtlinge.



2. Sie sind bei den aktuellen Problemen und Anliegen der Flüchtlinge durch ein über Jahre aufgebautes vertrauensvolles Miteinander auch mit Mitarbeitenden der Ausländerbehörde, der Caritas-Kleiderkammer, der Caritas, den Ärzten, Krankenhäusern, Polizei, DBX und anderen amtlichen Stellen „ganz nahe am Ball“.
3. Sie überlegen mit der Steuergruppe des AK-Asyl, wer aus dem Kreis der Flüchtlinge für eine (Sprach-)Patenschaften mit einer/m EhrenamtlerIn geeignet ist und arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich im Sinne der Flüchtlinge mit dem Arbeitskreis Asyl zusammen.
4. Sie sind in der Stadt Xanten extrem gut vernetzt um soziale Not lindern zu helfen, wenn andere Wege verschlossen sind.
5. Sie sind für die Kindergärten und Schulsekretariate sowie für die ErzieherInnen und Lehrkräfte aller Schulen Ansprechpartner, auch in Krisensituationen (...), wenn z.B. Kinder der Schulpflicht oder die Eltern von schulpflichtigen Kindern ihren Elternpflichten nicht nachkommen).
6. Sie besitzen inzwischen durch lange Erfahrung eine hohe Beratungskompetenz (im Umgang mit amtlichen Formularen, bei rechtlichen Fragen etc.).
7. Sie sind mit anderen Trägern und amtlichen Stellen in der Region vernetzt und verhindern so organisatorische und beraterische Reibungsverluste.
8. Sie kennen die Ansprechpartner größerer Wohnungsgenossenschaften der Region und können so oft „auf dem kleinen Dienstweg“ vermittelnd tätig werden.
9. Sie kommen verlässlich ihrer Pflicht nach, die im Prinzip für jeden Bundesbürger gilt, nämlich Flüchtlingen die in unserem Grundgesetz verankerten Rechte und Pflichten zu vermitteln.

Barbara Kleinpaß / Dr.Wolfgang Schneider, AK-Asyl/EWGX e.V.